



**DER LEBENDIGE UND TRADITIONSREICHSTE
VERANSTALTUNGSORT FÜR KULTUR
IN LUDWIGSBURG**

GESCHICHTE

Der Clußsche Saalbau (nach der Clußschen Brauerei) wird seit Beginn des letzten Jahrhunderts als Kultursaal genutzt: Theater, Kino, Kabarett und Musik haben seit jeher hier Platz gefunden. Das **SCALA** (Namensumwandlung in Scala Theater 1954) in seiner heutigen Form ist ein fast unveränderter Kinosaal aus den 50er Jahren mit großer Bühne vor der Leinwand und 400 bequemen Sitzplätzen inkl. Balkon. Der Saal beeindruckt Konzertbesucher nicht nur durch seine nostalgische Atmosphäre, sondern auch durch seine phantastische Akustik.

Am 05.12.1986 eröffnete der Musikverein Ludwigsburg e.V. das "**SCALA-Theater**" mit seinem Programm-Mix aus Musik, Theater und Kino. Im Mai 1987 wurde aufgrund rechtlicher Probleme das Kinoprogramm abgetrennt und vom neu gegründeten Verein Kinokult e.V. übernommen. Der Musikverein dagegen musste nach unsicheren Zeiten am 15.12.1999 in Insolvenz gehen.

Die Nachfolgegesellschaft **Scala Kultur gGmbH** nahm im März 2000 mit dem übrig gebliebenen Personal sowie mit neuem Geschäftsführer und Programmacher den **Live-Betrieb** (ca. 50 Veranstaltungen im Jahr) wieder auf und führte diesen zurück in die Erfolgspur. Qualitätvolles Programm und die Förderung des Nachwuchses sind wieder an der Tagesordnung. Der **Theatersommer** ist seit seiner Gründung 1991 bestrebt ein **kontinuierliches Kulturprogramm** in den Sommer- und Ferienmonaten anzubieten. Mit inzwischen bis zu 8 Vorstellungen wöchentlich, schließt das Freilichttheater die große Lücke im Kulturangebot Ludwigsburgs in den Sommermonaten.

Mit dem **Kauf des Scala Gebäudes** durch die städtische Tochtergesellschaft Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH Ende 2007 ging die Scala Kultur gGmbH in eine städtische Gesellschaft über. Zum Geschäftsführer wurde der Stadtkämmerer Hr. Kiedaisch berufen. Mit einstimmigem Beschluss vom 12.2.2009 wurde dem Verkauf der Gesellschaftsanteile an die Herren Iseler, Tögel, List und Rüdüsühli im Gemeinderat zugestimmt und die Scala Kultur gGmbH damit wieder privatisiert. Für den Live-Betrieb führt Hr. Lichtner und für den Theatersommer führt Hr. Kratz die Geschäfte.

Das **SCALA THEATER** ist ein funktionierendes 3-Sparten Haus:

Live-Betrieb / Theatersommer / Kino

Der Kinobereich ist dabei ein eigenständiges Unternehmen, das nicht aus derselben Fördermasse bezuschusst wird.

SCALA LIVE

Der Live-Betrieb der SCALA Kultur gGmbH wird von folgenden Personen realisiert:

Geschäftsführer: **Ulrich Kiedaisch** bis 9.4.2009 / **Edgar Lichtner** seit 9.4.2009
Künstlerischer Leiter: **Peter Sömmer**

1 Auszubildender ab Sept 2007 bis Juli 2009 zum Verkaufskaufmann
1 Auszubildende ab Sept 2008 bis Juli 2010 zur Verkaufskauffrau
1 Hilfskraft in Teilzeit für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1 Hilfskraft in Teilzeit für die Veranstaltungsbetreuung
1 - 2 Halbjahres-Praktikanten zur Vorbereitung einer Ausbildung zur Verkaufskauffrau/ -mann
und für den Studiengang Kulturmanagement
2 Ehrenamtliche
Hilfskräfte (Aufbau, Technik, Küche, Gastro)
Finanzen/ Buchhaltung/ Steuern: Steuerberater/Wirtschaftsprüfer Waidelich

Ab September 2009 konnte aufgrund der Zuschusskürzung der zweite Ausbildungsplatz nicht mehr besetzt werden. Damit ist die Personaldecke zur Aufrechterhaltung der Qualität im Veranstaltungsbereich an ihrem Limit angekommen.

Ziel des **Live - Programmkonzeptes** ist es, den Besuchern ein gegliedertes und thematisch kontinuierliches Kulturprogramm mit überdurchschnittlicher Qualität anzubieten. Programmangebote des Scala werden in **Veranstaltungsreihen** zusammengefasst, um klare Strukturen zu schaffen. Der Besucher kann das Gesamtangebot des Scala dadurch schneller erfassen und seinen Wünschen entsprechend gezielter Veranstaltungen auswählen. Unterstützt wird das Reihenkonzept mit speziellen **mehrtägigen Festivals** (Ludwigsburger Jazztage, Ludwigsburger A cappella Tage, Ludwigsburger Humortage, Scala:Schwabenwochen!)

Das **Reihen-Konzept** wird von Publikum und Presse sehr gut angenommen, die Spielortidentität ist fest mit der erfolgreichen Kulturarbeit der Scala Kultur gGmbH verbunden und Agenturen sowie Künstler bewerben das Scala gezielt in ihren Netzwerken. Durch die jahrelange professionelle Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen im Scala Theater konnten auch Künstler für einen Auftritt in Ludwigsburg gewonnen werden, die für die Kapazitäten des Scalas zu groß sind. Dadurch wurde in 2009 von der Scala Kultur gGmbH eine erste Eigenveranstaltung im Forum am Schlosspark erfolgreich realisiert. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind denkbar und wünschenswert, jedoch lässt die derzeitige Zuschusssituation der Scala Kultur gGmbH ein größeres Engagement mit höheren Belegungszahlen im Forum am Schlosspark nicht zu.

Der **Scala Live Bereich** und das Programmangebot ist inzwischen bei den Besuchern nach der Insolvenz des Musikvereins wieder positiv besetzt. In den letzten Jahren konnte ein neues Stammpublikum aufgebaut werden. Durch Besucherumfragen und zahlreiche Rückmeldungen aus dem enorm anwachsenden Internetbereich konnten einige Programmangebote und besonders die Werbung auf das reale Besucherverhalten effizient angepasst werden. Die für die Kulturlandschaft Ludwigsburg **wichtige Marke „Scala“** wurde durch den Live- und Theaterbereich der Scala Kultur gGmbH immer weiter gestärkt und ausgebaut, was sich auch in einer Gesamtauslastung von derzeit etwa 85 % widerspiegelt. Die Besucher kommen zu ca. 90 % aus Ludwigsburg und dem Landkreis.

THEATERSOMMER LUDWIGSBURG

Das Freilichttheater im Zentrum Ludwigsburgs

Der Theater-Betrieb der SCALA Kultur gGmbH wird von folgenden Personen realisiert:

Geschäftsführer: **Ulrich Kiedaisch** bis 9.4.2009 / **Peter Kratz** seit 9.4.2009
Künstlerische Leitung (Regie, Bühnenbild, Dramaturgie, Werbung)
Christiane Wolff und **Peter Kratz**

2 Regieassistenten in Teilzeit
2 Hilfskräfte in Teilzeit für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit /Verwaltung
1 Praktikant
7 - 12 Schauspieler mit befristeten Arbeitsverträgen (6 Wochen bis 4 Monate)
2 Kostümbildnerinnen auf Honorarbasis
+ Hilfskräfte (Aufbau, Technik, Gastro)

Der Kombination aus unkonventionellen Bearbeitungen von **Theaterklassikern** und **Filmstoffen**, dem traumhaften Ambiente des Cluss-Gartens und dem hohen Anspruch an die schauspielerische Arbeit verdankt der **Theatersommer** sein von Fachkreisen, Publikum und Presse gleichermaßen gelobtes künstlerisches Profil.

Haben am Anfang vor allem die Werke William **Shakespeares** den Erfolg des Theatersommers begründet, so konnte diese Entwicklung in den letzten Jahren mit den Werken von **Kleist**, **Goldoni** und **Schiller** fortgeführt werden. Besonders freuen wir uns darüber, dass unsere Bearbeitung und Inszenierung von Schillers **„Kabale und Liebe“** in einem Schulbuch für die Oberstufe der Gymnasien ausführlich thematisiert wurde. Aber auch Stücke wie Kafkas **„Prozess“** oder Hesses **„Der Steppenwolf“** werden regelmäßig von Schulklassen aus Ludwigsburg und Umgebung besucht.

Durch die Eröffnung des "**Kindertheater im Cluss-Garten**" konnte der Theatersommer seit dem Jahr 2000 auch für die kleinen Zuschauer ein niveauvolles Theaterangebot schaffen, das von Eltern und Kindern gleichermaßen begeistert aufgenommen wird.

Was als kleines engagiertes Theaterprojekt vor 19 Jahren begann, hat sich zu einem einzigartigen und vielfach anerkannten Kulturprojekt in Stadt, Kreis und Region Ludwigsburg entwickelt. Inzwischen befinden sich im traumhaften Ambiente des **Cluss-Gartens** zwei Freilichtbühnen (225 / 150 Plätze) mit der dazugehörigen Infrastruktur (Proberäume, Garderoben, etc.) und durch den neuen Zugang vom Rathausplatz bereichert der Theatersommer die Facetten des kulturellen Angebots in der Ludwigsburger Innenstadt auf ideale Weise. Pro Saison stehen ca. 80 - 90 Aufführungen auf dem Spielplan. Im Jahr 2010 feiert der Theatersommer Ludwigsburg sein 20-jähriges Jubiläum.

FAZIT

Die Scala Kultur gGmbH mit ihrem **Live-Betrieb** und dem **Theatersommer** haben pro Jahr eine, im direkten Vergleich mit ähnlichen Kulturinstitutionen gesehene, **sehr gute Platzauslastung**. Besonders hervorheben kann man den weit unter Durchschnitt liegenden Zuschuss pro Besucher und die daraus resultierende, **sehr gute Deckung** der Gesamtausgaben durch eigene Einnahmen. Solch eine positive Entwicklung der Umsatzzahlen ist in vergleichbaren Einrichtungen bundesweit nach einer Insolvenz einmalig.

Nach einer mittlerweile 10-jährigen Aufbauarbeit der Scala Kultur gGmbH ist der Veranstaltungsort „Scala“ in der bundesweiten Veranstalterszene wieder eine **feste und verlässliche Größe** geworden. Renommiertere und internationale Künstler nehmen deshalb Ludwigsburg immer öfter in ihre Tourneeplanung mit auf.

Insgesamt beschäftigen die beiden Bereiche der Scala Kultur gGmbH pro Jahr bis zu **60 Personen** (Live: ca. 35 / Theatersommer: ca. 25)

Um diese erfolgreiche Aufbauarbeit nach der Insolvenz des Vorgängervereins weiterhin zu sichern, benötigt die Scala Kultur gGmbH auch zukünftig eine solide finanzielle Förderung. Kürzungen und eine schlechte gesamtwirtschaftliche Lage gefährden die Arbeit der Scala Kultur gGmbH.